

Faded

~Die Wahrheit hinter deinen Augen~

Von Diavolo7

Kapitel 34: ~*~ Netz der Intrige ~*~

34 ~*~ Netz der Intrigen ~*~

Sesshoumaru Pov

Nachdenklich lehnte ich an der schweren Eisentüre des Abhörzimmers, blickte desinteressiert auf die große Glasscheibe.

Eisige goldene Augen blitzten mir entgegen "Wie kannst du so eine Schmach nur zulassen..?" drang die Stimme meiner Mutter an mein Ohr.

Ich hielt ihren Blick stand "Wie konntest du all das hier zulassen?" konterte ich, ein Kopfschütteln ihrerseits folgte, bevor sie in den Vernehmungssaal gebracht wurde.

In den letzten Wochen hatte sich alles verändert.

Alles woran ich je geglaubt hatte, alles was ich mir erhofft hatte, war in den Rauchschwaden der Explosion des Mustangs verblasst.

Müde dachte ich an die letzten Tage zurück, nicht nur das Kagome immer noch abgängig war, nein, auch in unserem Unternehmen ging es drunter und drüber.

Meine Mutter hatte anscheinend für alle Notfälle vorgesorgt und einen Großteil unseres Vermögens auf ein Konto in der Schweiz überwiesen.

Mein Vater versuchte bereits seit Tagen diesen Transfer rückgängig zu machen, was sich als alles andere als einfach entpuppte.

Des weiteren sprangen nun auch viele unserer Partner ab, da unsere Aktien in den Keller gerauscht waren.

Eigentlich sollte ich alles tun um meine Firma, unser Imperium zu retten, doch ich war müde von all den Tatsachen, welche nach solch einer langen Zeit ans Tageslicht kamen.

Kikyou und Totosai unterhielten sich aangeregt über die bisherigen Ermittlungen, und waren sich einig das meine Mutter jahrelang die Drahtzieherin in diesem Fall war.

Eine Drahtzieherin welche sich perfekt im Hintergrund gehalten hatte, und die ganze Dreckarbeit auf etliche Bösewichte aufgeteilt hatte.

Eigentlich waren sie ihr erst auf die Schliche gekommen als Onigumo ins Spiel gekommen war.

Onigumo welcher erst nach Izayois Verschwinden der Oberarzt im Krankenhaus wurde, und unter unerklärlichen Zufällen jährlich zu mehr

Reichtum gekommen war.

Woran meine Mutter und Asano nicht ganz unschuldig waren.

Asano bezahlte Onigumo Unmengen und betrieb weiterhin seinen Menschenhandel über das Krankenhaus. Irgendwie hatte es Izayoi geschafft bei allen dreien in Ungnade zu fallen, Asano wollte sie aus dem Weg räumen weil sie ihn auf die Schliche gekommen war.

Damals waren etliche Kinder an unerklärlichen Ursachen verstorben und noch vor Obduzierung aus dem Krankenhaus verschwunden.

Onigumo war schon damals weit in dieses Netz verstrickt gewesen und war ebenfalls im Krankenhaus als Arzt tätig.

Er selbst war schon jahrelang hinter Izayois Posten als Oberarzt her.

Und meine Mutter wollte sie aus dem Weg haben weil sie einfach durch eine bürgerliche ersetzt worden war...

Meine Mutter...

Sie agierte all die Jahre im Dunklen, wollte sich einzig und alleine nur an meinen Vater rächen.

Wieder huschte mein Blick auf ihr perfekt gestyltes Antlitz, trotz der Inhaftierung hatte sie nichts an ihrer Würde verloren.

Schien auch jetzt noch gelassen, als würde sie hier trotzdem wieder ohne Probleme heraus kommen.

Bis jetzt schwieg sie eiseren, nahm keine Stellung zu ihrer Aussage auf InuYashas Smartphone.

Ihr Anwalt versuchte immer noch sie von allen Anschuldigungen frei zu Boxen.

Ihre Wimpern flackerten auf als sie das Wort ergriff "ich bitte sie, ihre Anschuldigungen sind aus der Luft gegriffen. Wer sollte einen Drogen und Alkoholsüchtigen Straftäter glauben? Diese Aufnahmen sind gefälscht. Ich habe hier mit nichts zu tun. Mein Exmann und sein unehelicher Sohn möchte mir hiermit nur eines auswischen" lächelte sie eisig.

"Mrs. Taishou, alle anderen haben bereits gestanden. Auch Mr. Takahashi und seine Kinder haben gegen sie ausgesagt und InuYashas Aufzeichnung unterstrichen"

Ich hielt inne, sah kurz eine Unsicherheit in ihren Blick.

Zum ersten mal seit sie hier war.

Onigumo hatte gegen sie ausgesagt?

Ein Trick oder die Wahrheit?!

"Auch Mrs. Hitoki hat gegen sie ausgesagt. Sie sollen sie dazu genötigt haben ihren Sohn zu umgarnen um näher an ihren Exmann heran zu kommen. Weiteres haben sie ihr gedroht ihren Adoptivvater umzubringen wenn sie Rin nicht bei der Schule abgeholt hätte"

Meine Augen verengten sich, was..?!

Kagura..?! Erpresst?

Ich sank unbewusst den Blick, dachte an die letzten Monate zurück, in welcher Kagura und ich eine fast perfekte Beziehung führten.

Nein...nicht fast.

Sie war perfekt...und dennoch war alles erstunken und erlogen..?!

Alles.

Eingefädelt von meiner Mutter..?!

Abwesend griff ich nach den Unterlagen vor mir, Kikyou beobachtete mich angespannt.

"Sesshoumaru...nicht..!" kam es erschrocken über Totosais Lippen, als ich die schwere Eisentüre aufzog und in die Verhandlungen platzte.

"Du hast Kagura erpresst..?!" säuselte ich wütend.

Einer der Polizisten wollte mich stoppen doch ich deutete ihm ruhig zu bleiben.

Das Lächeln meiner Mutter blieb unbeeindruckt auf ihren Lippen.

"Sei mir nicht böse Sesshoumaru, aber du glaubst doch nicht etwa, ich, deine Mutter, hätte wirklich etwas mit dieser ganzen Sache zu tun...? Oder?"

Okay ich gebe zu dass ich sauer auf InuTaishou und Izayoi gewesen war! Welche Exfrau wäre das nicht??!"

Ernsthaft?!

Wütend schlug ich mit der Faust vor ihr auf den Tisch als auch Kikyou mit gezückter Waffe den Raum betrat.

Die Mimik meiner Mutter veränderte sich kurz, doch ich ging nicht weiter darauf ein.

"Willst du mich veräppeln?! Onigumos und Izayois Aussagen sind Identisch! Du packst jetzt aus...oder du bist die längste Zeit meine Mutter gewesen..."

Sie hob verachtend ihren Blick "Ich will dir etwas sagen...mein Sohn. Manchmal sehen wir vor lauter Bäume den Wald nicht. Es ist kein Zufall dass diese Geschichte nun ans Tageslicht kam.

Aber, Wenn du willst dass Kagome und ihr Ungeborenes unverletzt bleiben...dann sorgst Du jetzt dafür dass ich hier rauskomme und mein Privatjet auf Hanger 3 auf mich wartet"

"Sie kommen nirgendwo hin" zischte Kikyou eisig. "Wo ist Kagome?" hakete Kikyou besorgt nach.

Kami lächelte teuflisch "Habt ihr sie also immer noch nicht gefunden..?!"

~*~ Flashback Kagome Pov

"Dankeschön Hojo. Wirklich" kam es ehrlich über meine Lippen als ich aus seinen neuen Honda ausstieg, welchen er vor einigen Tagen zum 18.Geburtstag bekommen hatte.

Neugierige Blicke waren auf uns gerichtet, das Strandbad war schon reichlich gefüllt und ich konnte einige meiner Freunde an der Bar erkennen.

"Kein Problem Kagome! Immerhin haben wir den selben Weg!" winkte er freundlich ab und legte zögernd seinen Arm um mich.

Ich stockte, immerhin war mir dass nun doch etwas zu viel.

Erleichtert blickte ich auf als ich einen bekannten dröhnenden Motor vernahm.

InuYasha..?

Die Fenster waren heruntergekurbelt, laut ertönte What u get is what u see von Lemon Juice.

Ich war erleichtert als ich feststellte dass er heute ohne Begleitung unterwegs war.

Er war in letzter Zeit wie ausgewechselt, auch heute hatte er unsere Verabredung am Vormittag sausen lassen, ohne vorher Bescheid zu sagen.

Was rein gar nicht zu ihm passte...!

Mein Blick folgte dem Mustang über den Parkplatz, wie immer zog er einige Blicke der Mädchen auf sich.

Hojo verspannte sich neben mir und zog seinen Arm langsam zurück, wusste er doch von meiner innigen Freundschaft zu InuYasha, und auch dass ich ihm deswegen schon

versetzt hatte.

Hojo runzelte irritiert die Stirn als der Motor stoppte und InuYasha ausstieg.

Auch ich hielt irritiert inne, denn etwas war anders und warf auch in mir etliche Fragen auf.

InuYasha trug eine Sonnenbrille und es schien fast als hätte er seine lockere Art in seinem Wagen zurück gelassen.

Er wirkte ausgelaugt, völlig übermüdet und betrunken..?!

Was..?!

Nie würde er etwas trinken wenn er mit dem Auto unterwegs war..?!

Doch er schien alle Mühe zu haben sich diesen Zustand nicht anmerken zu lassen.

"Hojo, danke nochmal für alles" versuchte ich meine Unsicherheit zu überspielen, er nickte und lächelte mich noch einmal warm an. Bevor ich meinen Weg Richtung Haupteingang und InuYasha alleine weiter ging.

InuYasha öffnete den Kofferraum seines Wagens, schien mich immer noch nicht bemerkt zu haben, und leerte gierig eine kleine Wasser Flasche.

Bevor er gedankenversunken nach seiner Sport Tasche griff.

"Hi..." kam es kleinlaut über meine Lippen, als ich an seinen Wagen angekommen war.

Er schien wie erstarrt und es machte nicht den Anschein dass er sich zu mir herumdrehen würde.

"Waren wir heute morgen nicht verabredet..?" fragte ich unsicher.

Der Kofferraumdeckel fuhr leise ins Schloss, ein leises Seufzen entfuhr seiner Kehle.

"Sorry hab verpennt..." meinte er schulterzuckend, schloss den Wagen beiläufig ab.

Was??!

Er verschlafen..?!

"Eher gestern Nacht weit über den Durst getrunken" raunte ich fassungslos.

"Bist du jetzt meine Mutter..?" giftete er kopfschüttelnd.

Er lehnte sich an die Wagentüre, durch die dunklen Brillengläser konnte ich seine Mimik nur erahnen.

Sein langes silbernes Haar war locker zurück gebunden, er trug ein schwarzes Shirt welches seine Muskeln noch mehr betonte.

Zögernd schritt ich auf ihn zu

"Was ist in letzter Zeit nur mit dir los..?" hakte ich leise nach.

Er schwieg, ließ keine Regung zu.

Erst als ich seinen Arm berühren wollte fand er seine Stimme wieder.

Er roch nach Whiskey, ein Getränk welches er eigentlich verabscheute, da es sein Vater immer trank.

"Seit wann bin ich dir eine Rechenschaft schuldig?" zischte er drückte mich plötzlich gegen den Wagen.

Sein Körper war mir plötzlich so nahe dass ich erschrocken aufkeuchte.

Sein Gesicht nur noch Zentimeter von dem meinen entfernt.

Seine Hand legte sich bebend um mein Handgelenk, um eine Berührung meiner Seits komplett zu verhindern.

Viel zu nahe...

Sein heißer Atem berührte meinen Nacken, ließ mich erbeben.

"Na die Sprache verloren..?" wisperte er dunkel, sprachlos suchte ich seine Goldenen welche immer noch hinter der Sonnenbrille versteckt waren.

"InuYasha..." kam es stockend von mir, ein Lächeln umspielte seine Lippen.

"Kagome" umspielte er meinen Namen, seine andere Hand wanderte seitlich meinen

Körper hinauf.

Es war wie vor kurzem in der Hängematte...tausend Nadeln waren nichts im Vergleich.

"Hey Kagome, alles okay?" hörte ich Hojos Stimme welcher anscheinend auf uns aufmerksam geworden war.

InuYasha lächelte süffisant "Ja Kagome,...alles okay?" lächelte InuYasha bevor er sich von mir drückte und seine Sport Tasche ergriff.

Mein Herz schlug einen Maraton nach dem anderen.

"Ja danke" brachte ich verunsichert über die Lippen.

"Ernsthaft..?!" raunte ich als Hojo außer Hörweite war.

Er lachte amüsiert und ging nun Richtung Haupteingang, legte seinen Arm erhaben über meine Schultern und zog mich mit sich.

"Du solltest echt aufhören dir Sorgen um mich zu machen..." seufzte er.

Er schüttelte ungläubig den Kopf, befreite mich aus seinem Griff und nahm ihm die Sonnenbrille ab.

Er stockte, schien nun genauso schockiert wie ich.

Tiefe Augenringe hatten sich unter seinen Augen abgezeichnet, Schlaf hatte er wohl in den letzten Tagen gar nicht bekommen.

"Keine Sorgen..?" meinte ich stutzig und blieb nun vor ihm stehen.

"Wann hast du denn bitte das letzte mal geschlafen?" zischte ich bedacht darauf dass nur er es hören konnte.

"Da seit ihr ja endlich!" hörte ich Sangos Stimme. Miroku folgte ihr neugierig.

"Alles okay bei euch..?" kam es nun zögernd von Miroku welchen mein fassungsloser Blick anscheinend nicht entgangen war.

"Alles Bestens" meinte InuYasha kühl und nahm mir die Sonnenbrille ab, welche er auch sofort wieder aufsetzte.

"Wo wart ihr denn so lange?" fragte Sango missmutig.

"Jetzt sind wir ja da" wich InuYasha aus, immer noch fiel es mir schwer meine Sorge zu verstecken.

Deswegen folgte ich ihnen schweigsam durch den Haupteingang.

Meine Gedanken drifteten ab, denn ich wusste dass er mir nicht ganz die Wahrheit sagte. Und auch dass passte ganz und gar nicht zu ihm.

Nie zuvor lag etwas zwischen uns, wir konnten uns immer alles anvertrauen!

Was also warf ihn derart aus der Bahn??!

Abwesend zog er sein schwarzes Shirt aus und breitete sein Strandtuch neben dem von Miroku aus.

Wie immer zog er mit seinem durchtrainierten Körper etliche Blicke auf sich.

Er schien unsere Auseinandersetzung vollkommen auszublenden und zog etwas aus seiner Tasche was erneut meine Aufmerksamkeit auf sich zog.

Zigaretten..?!

Was..?!

Bitte was kam heute noch..!?

Ungläubig beobachtete ich ihn, auch Miroku schien nun perplex.

"Nicht..." meinte er als ich erneut zu einer Moralpredigt ansetzen wollte.

Meine Augen funkelten, es war fast als würde er mir nun komplett entgleiten.

Auch Kouga und Ayame kamen nun aus dem Wasser auf uns zu.

"Hi ihr beiden" kam es freudig von Kouga "ihr seit aber spät" meinte Ayame schnippisch.

"InuYasha hat verschlafen, ich bin mit Hojo hergekommen"

Stille...

"Mit Hojo?" hakte Ayame verblüfft nach, auch Sango sah mich nun mehr als nur neugierig

an.

"Ja, im Gegensatz zu InuYasha geht er an sein Handy..."

InuYasha schüttelte angewidert den Kopf, dämpfte seine Zigarette aus.

Meine Worte hatten ihre Wirkung nicht verfehlt, auch die anderen musterten uns nun angespannt.

Ohne noch weiter darauf herum zu reiten stand ich auf und zog mein rotes Strandkleid aus, welches lautlos zu Boden fiel.

Miroku hob begeistert eine Augenbraue als ich Richtung See schritt, Sango folgte mir

"Sag Kagome, was ist denn in letzter Zeit bei euch los?? Mir scheint fast als hättest du gerne mehr zwischen euch..?"

Ich stockte, waren meine Gefühle tatsächlich so offensichtlich??!

Ich schnaubte, dachte an seine ignorante Art von gerade eben zurück "Ich weiß ehrlich gesagt nicht wie ich zu dem ganzen stehen soll..."

Ich weiß dass nie jemand so nahe an mein Herz heran kommen wird wie er. Doch auf der anderen Seite weiß ich, dass es auch niemand so einfach brechen kann wie er..."

Sango hielt inne "Langsam glaube ich, ich hab mich da in etwas verrannt...und komme nun nicht mehr von ihm los. Auch wenn meine Gefühle für ihn nicht auf Gegenseitigkeit beruhen" fügte ich schulterzuckend hinzu.

Es war schwer auszusprechen, was mir in diesem Moment durch den Kopf geisterte.

Immerhin gab er mir schon vor einigen Jahren eine deutliche Abfuhr.

Doch manchmal schien es, als fiel es auch ihm schwer an dieser Entscheidung fest zu halten.

"Ach Kagome..., du kennst InuYasha am besten von uns allen. Hast du schon mal darüber nachgedacht dass er vielleicht Angst hat"

Ich horchte auf, blinzelte irritiert, InuYasha Angst..?!

"Ich meine, ihr seid seit Ewigkeiten beste Freunde. Ich denke einfach er hat Angst dich für immer zu verlieren falls eine Beziehung in die Brüche gehen würde"

Was??!

Sie verstummte als Miroku und InuYasha an uns vorbei kamen.

Seine Goldenen fanden die meinen, ein Flammenmeer tanzte unaufhaltsam in seinen Seen, legte an Intensivität zu als er mich plötzlich auf seine starken Arme hob.

Ich japste verdattert nach Luft "Schau nicht so finster" meinte er neckend bevor er seine Schritte leichtfertig vergrößerte.

Mein Atem setzte aus denn ich wusste natürlich sofort was er vor hatte.

Ich konnte Sango und Miroku von weiten lachen hören "Wage es ja nicht!" donnerte ich und versuchte mich vergeblich aus seinen Griff zu befreien.

Ein süffisantes Lächeln umspielte seine Lippen, von Müdigkeit war nichts mehr zu erkennen als er mit mir ins kühle Nass sprang.

Das Wasser umfing meinen erhitzten Körper, ich schloss reflexartig die Augen, hielt die Luft an.

Sanft löste er seinen Griff von meinen Oberschenkel und zog mich mit sich an die Oberfläche.

Der erneute Sauerstoff war wie ein Geschenk als ich kopfschüttelnd die Wasseroberfläche erreichte.

"Du bist unmöglich..." keuchte ich und wollte seinen Hand abschütteln.

Doch er zog mich an sich "unmöglich Chermant?" hakte er amüsiert nach "unmöglich Gutaussehend..?" witzelte er weiter.

Einige nasse Strähnen hatten sich in seinen Wimpern verfangen.

"Unmöglich Böse und Gemein" unterstrich ich mein Ärgernis.

"Und du fährst voll drauf ab..." kicherte er weiter, meine Augen weiten sich.
 Seinen nassen Körper an den meinen zu spüren, und seine dunkle Stimme lösten
 tatsächlich ein erneutes Brennen in mir aus.
 Warum gierte ich so nach seiner Nähe??!
 Ich schüttelte eilig den Kopf "Versuch ja nicht abzulenken! Warum bist du wirklich zu spät
 gekommen?" versuchte ich es erneut.
 Er ließ meine Hand los, kletterte am Steg aus dem kalten Wasser und reichte mir seine
 Hand um auch mich an Land zu ziehen.
 "Vielleicht habe ich die ganze Nacht unsittliche Dinge getan..." hauchte er als ich wieder
 Boden unter den Füßen hatte.
 "Bei dir ja nichts neues" konterte ich augenrollend.
 "Verbotene Dinge..." seine goldenen fanden die meinen, als würde er versuchen mich
 einzuschüchtern.
 Ernsthaft...?
 Seine Hand verhakte sich mit der meinen, unsicher folgte ich seinen Sehnsüchtigen Blick
 auf diese Geste.
 "Und deswegen fährst du betrunken Auto?" holte ich ihn zurück in die Wirklichkeit.
 Sein Lächeln wurde breiter als er sich an mich lehnte "wenn ich unsittliche Träume von
 meiner Besten Freundin habe, in denen wir Sachen gemacht haben von denen ich nicht
 sprechen möchte, Ja, dann greife ich zu stärkeren Mächten"
 Mein Herz setze aus,
 Was..?!
 Er lächelte erhaben, wusste genau welche Auswirkungen diese Worte auf mich hatten.
 "Spiel nicht mit mir" meinte ich abwesend.
 Seine Hand ergriff die meine, zögernd fast als hätte er Angst sich zu verbrennen legte er
 meine Hand auf seine Brust, ließ sie dabei aber nicht aus.
 Ich hielt angespannt den Atem an als ich sein wildpochenden Herz durch seine Haut
 spürte.
 Erst als ich Stimmen vernahm zog ich meine Hand zurück, InuYasha sah mich immer noch
 an, schien alles und jeden um uns zu ignorieren.
 "Na schon beim Händchen halten..?" lächelte Haku, welchen ich durch die Auto Rennen
 nur zu Gut kannte.
 "Manche Hände sollte man lieber nicht los lassen..." schweifte er nachdenklich ab.
 Haku war um zwei Jahre älter als Hojo, anders als Hojo hatte er schwarze Haare und war
 das Ebenbild seines Vaters, welchen ich durch die Arbeit meines Vaters kennengelernt
 hatte.
 Seine dunklen Augen waren steht's freundlich und auch obwohl InuYasha und er Rivalen
 auf der Rennstrecke waren hatte Haku nie den Respekt ihm gegenüber verloren.
 "Was willst du Haku..?" fragte InuYasha seufzend ohne sich zu ihm umzudrehen.
 Hakus lächeln erstarb "Ich weiß dass ich dich sicher nicht davon überzeugen kann,
 aber...Ein Tipp unter uns...fahr heute besser nicht bei der Qualifikationsrunde mit..."
 Was..?!
 ~*~

Mein Kopf dröhnte als ich vorsichtig blinzelte.
 Wieder hatten sich etliche Tränen in meinen Augen verfangen, ich habe gesehen wie
 Kami auf InuYasha geschossen hatte, habe gesehen wie InuYasha zu Boden gegangen
 war...

"Wenn du weißt wo sie ist dann sag es...!" knurrte ich hasserfüllt.
Kami lächelte kühl "Überlege dir gut welche Seite du wählst mein Sohn..."
Was..?!
Meine Gedanken überschlugen sich "Denkst du immer noch dass alles wäre Zufall?!
Denkst du immer noch dass InuYasha zufällig nach Hause gelockt wurde..?!" ihr teuflisches Lächeln wurde breiter.
Ein Schuss ertönte und Kikyou schrie schmerzhaft auf, ihre Pistole fiel dumpf zu Boden.
Mein Atem stockte als das Klappern eines Stocks durch den Raum halte und die Polizisten die Position änderten um nun uns ins Visir zu nehmen.
Was..?!
Nein...Unmöglich..?!

Totosai???

Ich konnte meinen Augen nicht trauen als er lächelnd herein Schritt, die Waffe immer noch auf Kikyou gerichtet.

"Tja das Leben ist voller Überraschungen" meinte er ruhig.

Totosai??!

"Warum??" knurrte ich wütend, auch Kikyou schien verwirrt, fand genau wie ich keinen Reim auf all das hier.

"Es geht immer nur ums Geschäft..." meinte er schulterzuckend "und deine Mutter zahlt besser als Toga"

Meine Augen verengten sich "Kagura haz erstklassige Arbeit geleistet. Du hast unbedacht deine ganze Firma an sie überschrieben in dem du diesen Vertrag unterschrieben hast, denn sie dir als Absicherung verkauft hatte"

Ich stockte erinnerte mich natürlich an das Dokument welches ich blindlings unterzeichnet hatte.

"Kagome tat dies auch als sie blindlings ein Dokument im Gericht unterschrieb"

Sein Lächeln wurde breiter "Hier ging es nur um Reichtum und Macht?!"

"Nein, hier geht es um sehr viel mehr! Kami ist meine Tochter!"

Was??!

Ich dachte meine Großeltern waren vor langer Zeit verstorben..?!!!

Kikyou zog scharf die Luft ein "ich habe ihnen vertraut" meinte sie entrüstet. "Dass haben viele..." grinste Totosai leise

"Nebenbei musste es ja wirklich so aussehen als würde ich meinen Job machen. Asano wurde überführt, Hojo und zu guter letzt Onigumo, welcher auch bald ins Gras beißen wird.

Denn wer nicht lebt kann nicht reden"

Was??!

Das gehörte alles zu seinem ausgefuchsten plan??!

"Aber jetzt zum Spannenden Teil...InuYashas Psychologisches Gutachten von Kyoga"

Er schien sichtlich amüsiert als er mir das Gutachten über Unzurechnungsfähigkeit vorlegte.

Was??!

Hinter meiner Stirn ratterte es "Jetzt kommen wir zum Familiendrama...InuYasha tötet seine Familie als Rache für seine schwerwiegende Kindheit.

Denn, er würde alles tun um seine Geliebte Kagome wieder zu bekommen. Und wir sind fein raus" lächelte Totosai teuflisch...